[Weitere Angaben: https://rlp.museum-digital.de/object/1911 vom 29.03.2024]



Museum Heylshof [CC BY-NC-SA]

Objekt:	Maria von Medici als Bellona
Museum:	Museum Heylshof Stephansgasse 9 67547 Worms (06241) 22 000 museum@heylshof.de
Sammlung:	Flämische Malerei
Inventarnummer:	G 18

Beschreibung

Das Werk wurde 1622 von Peter Paul Rubens geschaffen.
Maria de Medici steht aufrecht unter einem braunen Architekturbogen. Durch ihre Attribute ist sie als römische Kriegsgöttin Bellona gekennzeichnet. Sie trägt einen mit Federn geschmückten goldenen Prunkhelm, an ihrer rechten Hüfte wird der Griff eines Schwertes sichtbar. Mit der linken Hand umgreift sie ein Zepter, auf ihrer ausgestreckten rechten präsentiert sie eine kleine Statue der Siegesgöttin Nike. Die Dargestellte schaut den Betrachter an und schreitet über die am Boden liegenden Kriegstrophäen hinweg: hinter ihr links ein Kanonenrohr, im Vordergrund ein beschädigter Brustpanzer. Hinter Bellona sind Fahnenstange, Streitaxt, Feldtrommel, Schild und Lanze zu erkennen.
Die Skizze ist eine Vorstudie zu dem Porträt Maria de Medicis als Bellona, das sich heute im Louvre, Depot Versailles, befindet. Dieses ist Teil des 21 große Gemälde umfassenden Medici-Zyklusses, der bis 1625 fertiggestellt war und der als der bedeutendste gilt, den Rubens geschaffen hat. Es handelt sich um eine Auftragsarbeit für die Witwe Heinrichs IV., Maria de Medici, zur malerischen Ausgestaltung ihres neuerrichteten Stadtpalais in Paris. Mehrere 1622 hierzu gefertigte Skizzen dienten als Werkstattvorlagen, darunter auch diese im Heylshof befindliche Vorstudie.

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Eichenholz
Maße:	42,2 x 29,5 x 0,4 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1622
	wer	Peter Paul Rubens (1577-1640)

wo Paris

Schlagworte

- Gemälde

Literatur

- Schenkluhn, Wolfgang (1992): Stiftung Kunsthaus Heylshof. Kritischer Katalog der Gemäldesammlung. Worms